



Bearbeitet von Rudolf Apelt, Steuerberater, Leiter der Betriebswirtschaftsstelle des RIV. des Uhrmacherhandwerks

Steuerrichtsätze 1940

Für die Veranlagungen des Jahres 1940 haben die Oberfinanzpräsidenten größtenteils wieder steuerliche Richtsätze aufgestellt. Nachstehend geben wir eine nach den Bezirken der Oberfinanzpräsidenten geordnete Zusammenfassung dieser Richtsätze.

In bezug auf die verschiedenen Gewinngruppen wird auf folgendes hingewiesen:

Rohgewinn ist der Überschuß des wirtschaftlichen Umsatzes (Ist-Einnahmen + Eigenverbrauch + Warenforderungen am Schluß des Jahres 1940 abzüglich Warenforderungen am Beginn des Jahres 1940) über die Waren- und Materialbeschaffungskosten einschließlich Nebenspesen (Wareneingang + Warenbestand am Beginn des Jahres 1940 abzüglich Warenbestand am Schluß des Jahres 1940). Normale Verluste sind im Rohgewinnsatz berücksichtigt.

Im Halbreinigewinnsatz sind nicht berücksichtigt: Geschäftsmiete oder Pacht, Löhne und Gehälter, Gewerbesteuer und Zinsen für langfristige Betriebsschulden.

Reinigewinn ist der Rohgewinn nach Abzug aller Betriebsausgaben einschließlich der Absetzungen für Abnutzung, mit Ausnahme der Zinsen für langfristige Betriebsschulden. Die Mitarbeit des Betriebsinhabers und — soweit üblich — der Ehefrau ist bereits berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Reinigewinnsätze sind die üblichen Löhne für fremde Arbeitskräfte abgesetzt. Die ohne Entgelt ausgeführte Mitarbeit von Angehörigen an Stelle fremder Arbeitskräfte muß deshalb gewinn erhöhend in Betracht gezogen werden.

Des ferneren enthält der Reinigewinnsatz die übliche Miete (Pacht) für die Geschäftsräume. Wird das Gewerbe in eigenen Räumen betrieben, so ist der nach dem Reinigewinnsatz sich ergebende Gewinn um den Überschuß des Rohmietwertes der Geschäftsräume über die auf diese Räume entfallenden Ausgaben zu erhöhen (oder er vermindert sich um den Überschuß dieser Ausgaben über den Rohmietwert der Geschäftsräume).

Bezirke der Oberfinanzpräsidenten	Einteilung	Rohgewinn vom Umsatz %	Halbreinigewinn vom Umsatz %	Reinigewinn vom Umsatz %	Bemerkungen
Baden	Reparaturen allein	—	—	40 — 50	
	Reparaturen in Verbindung mit Uhren-, Gold- und Silberwarenhandel	38 — 62	31 — 48	21 — 38	
Berlin	Ladengeschäfte mit Werkstatt: bis 20 000 RM Umsatz	51 — 59 (56)	42 — 53 (48)	37 — 46 (42)	Die Richtsätze gelten für Betriebe, bei denen 70 % und mehr des Gesamtumsatzes auf Handelsumsätze, der Rest auf Handwerksumsätze (Einnahmen für Reparaturen) entfallen.
	über 20 000 — 50 000 RM Umsatz	42 — 51 (45)	33 — 42 (38)	26 — 32 (29)	
Brandenburg	Werkstatt	75 — 90	—	35 — 45	
	Handel	40 — 50	—	25 — 30	
Danzig-Westpreußen	Altreich: Werkstatt	75 — 90	—	40 — 50	
	Handel	40 — 50	—	25 — 30	
	Eingegliederte Ostgebiete: Werkstatt	75 — 90	—	45 — 55	
	Handel	45 — 55	—	28 — 33	
Dresden		44 — 56 (50)	34 — 48 (41)	24 — 42 (33)	
Düsseldorf	Werkstatt ohne Verkaufsgeschäft: Alleinmeister, auch mit Lehrlingen	60 — 65	—	40 — 50	
	• Meister mit ein bis zwei Gehilfen			35 — 45	
	Ladengeschäft und Werkstatt	45 — 55	—	28 — 40	
Graz	Alleinbetriebe:				
	Betriebe mit 5—10 % Handel	80 — 88	76 — 82	68 — 73	
	33 % „	70 — 75	64 — 69	60 — 65	
	50 % „	60 — 65	51 — 56	48 — 53	
	66 % „	50 — 55	43 — 48	40 — 45	
	80—90 % „	35 — 45	30 — 35	27 — 32	
Hamburg	Werkstattbetrieb ohne Laden	80 — 90	70 — 80	60 — 70	
	Ladengeschäft und Reparaturwerkstatt bis 15 000 RM Umsatz	60 — 70	55 — 60	40 — 50	
	über 15 000 RM Umsatz	50 — 60	35 — 45	24 — 34	
Hannover	Betriebe mit einem Anteil des Waren- und Materialaufwandes am Gesamtumsatz:				Die nebenstehenden Sätze sind die für 1938. Neue Richtsätze sind nicht aufgestellt. Die Anweisungen an die Finanzämter sind aber so gehalten, daß die Aufwendungen für Fremdarbeit und Altmetall, wenn sie sich aus dem Wareneingangsbuch ergeben, bei der Ermittlung des Umsatzes und Gewinns berücksichtigt werden.
	von 42 bis 52 %	48 — 58	38 — 48	21 — 44	
	von 53 bis 59 %	41 — 47	29 — 36	19 — 24	
	von 60 bis 66 %	34 — 40	25 — 32	18 — 26	
	Betriebe mit einem Anteil des Handwerks am Gesamtumsatz:				
	bis 20 %	34 — 48	28 — 43	18 — 31	
von 20 bis 30 %	43 — 53	35 — 48	20 — 41		
über 30 %	55 — 58	41 — 47	22 — 44		
Hessen	Reparaturen allein	—	—	40 — 50	
	Reparaturen in Verbindung mit Uhren-, Gold- und Silberwarenhandel	38 — 62	31 — 48	21 — 38	
Innsbruck	Alleinbetriebe:				
	Betriebe mit 5—10 % Handel	80 — 88	76 — 82	68 — 73	
	33 % „	70 — 75	64 — 69	60 — 65	
	50 % „	60 — 65	51 — 56	48 — 53	
	66 % „	50 — 55	43 — 48	40 — 45	
	80—90 % „	35 — 45	30 — 35	27 — 32	